

BEDIENUNGSANLEITUNG WARTUNGS-UND ERSATZTEILE

1.0 ALLGEMEINES

Der Zweck dieses Bedienungsanleitungs- und Ersatzteibuches ist die Beschreibung für die richtige Bedienung des Gerätes und die Kurzerläuterung dieses Schweißverfahrens. Wir empfehlen daher die folgenden Ausführungen und Hinweise genau zu beachten.

1.1 DAS SCHWEISSVERFAHREN

Mit diesem Schweißverfahren, welches MIG/MAG genannt wird, ist es möglich, mittels einer Drahtelektrode (Schweißdraht), ohne Einschränkungen zu schweißen.

Die am Werkstück abschmelzende Drahtelektrode (Schweißdraht) wird von einer Gaswolke von der umgebenden Luft geschützt und ermöglicht das Verschweißen der Drahtelektrode mit dem Werkstück ohne jegliche Schlacke oder sonstige Fremdkörper.

Das von Ihnen erworbene Gerät arbeitet nach diesem Verfahren und ist derart konstruiert worden, daß es:

- einfach in der Handhabung ist
- leicht und nur einer Hand transportabel ist
- die Gasflasche mitgeführt werden kann

Hervorzuheben ist außerdem, daß mit diesem Gerät das Schweißen von vielen Werkstoffen möglich ist.

Insbesondere kann man schweißen:

- Stahlwerkstoffe
- Edelstahlwerkstoffe
- Aluminiumwerkstoffe

Das Gerät, in der Grundausstattung, ist für das Schweißen von Stahlwerkstoffen ausgestattet.

2.0 VORBEREITUNGEN VOR DEM SCHWEISSEN VON STAHLWERKSTOFFEN

Nehmen Sie die Gasflasche und verschrauben Sie es mit dem Druckminderer (12) (Einschrauben = im Uhrzeigersinn; Abschrauben = im Gegen-Uhrzeigersinn). Danach setzen Sie die Gasflasche in die Halterung.

Schieben Sie den Gasschlauch (13) auf den Nippel (14) des Druckminderers auf. Betätigen Sie den Fingerschalter (37) der Schweißpistole und stellen Sie den Gasdurchfluß von ca. 2 Liter/min. an die Rändelschraube (15) des Druckminderers ein.

(Sollte an der Schweißstelle es etwas windig sein, so empfiehlt sich den Manometer auf ca. 3 bis 4 Liter/min. einzustellen).

- Überprüfen Sie, daß die Netzspannung Ihrer Steckdose, mit der Spannung übereinstimmt, mit dem dieses Gerät betrieben wird.

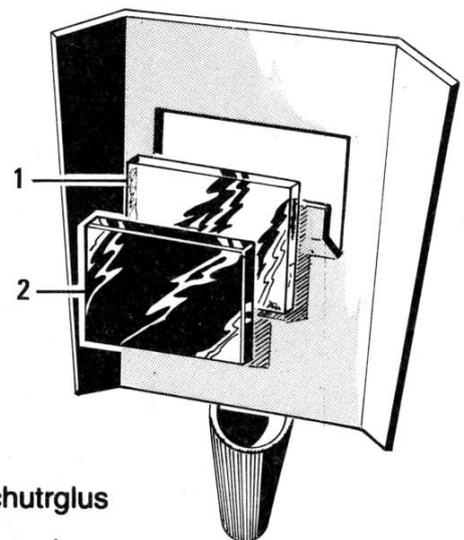
Die Betriebsspannung dieses Gerätes ist am Typenschild angeführt.

HINWEIS

- Geben Sie Acht, daß Ihre Steckdose auch über einen Schutzkontakt verfügt.
- Verbinden Sie die Massezange (27) mit dem zu verschweißenden Teil und sorgen Sie für einen guten metallischen Kontakt.
- Vergewissern Sie sich, daß die zu verschweißenden Teile sauber und so nah wie möglich sind.
- Schalten Sie den Drehschalter (20) auf ON.

IHRE MASCHINE IST SOMIT SCHWEISSBEREIT!!!

- Stellen Sie nun den Wahlschalter (19).
 - auf Position MIN wenn Sie dünne Bleche schweißen möchten. (z.B. Auto, Blechteile, Blechmöbel, etc.)
 - auf Position MAX wenn Sie dickere Bleche schweißen möchten.
- Der Stahldraht (welcher für das Schweißen von weichem Stahl bestens geeignet ist) ist bereits in dem Schlauchpaket eingeführt.
- Führen Sie die Spitze der Schweißpistole nahe der Schweißstelle (ein paar Millimeter).
- Bringen Sie das Schweißschutzhild (vorbereitet laut Bild 1) vor die Augen.



- 1) Spritzschutzglas
- 2) Augenschutzglas

Bild. 1

HINWEIS

Wir empfehlen den Schweißbrenner derart zu führen und zu halten, wie in der Abbildung 2 angegeben.

4.1. ANWEISUNGEN FÜR DAS UMTAUSCHEN DER GASFLASCHE

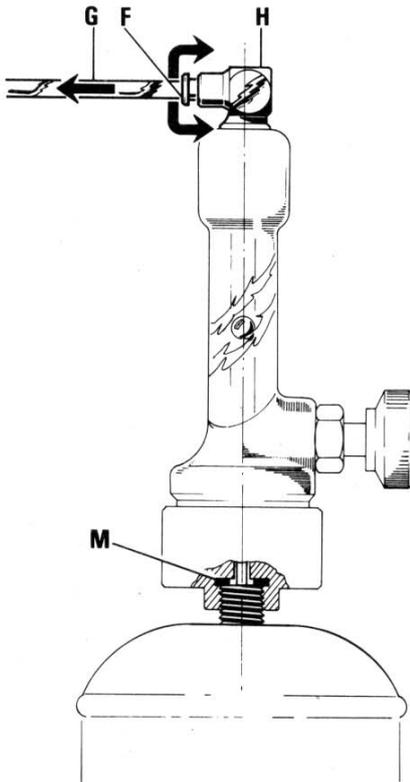


Bild. 4

- Wirken Sie auf dem Ring F in Pfeilrichtung (Bild 4) und ziehen Sie den Gasschlauch G aus der Schnellkupplung H raus.
- Schrauben Sie die Gasflasche vom Druckminderer ab und schrauben Sie die neue Flasche ein.
- Schieben den Gasschlauch G auf den Nippel H auf.

ACHTUNG

Die neue Flasche nur mit den Händen befestigen, keine Werkzeuge zur Hilfe nehmen.

Prüfen Sie ab und zu die Abnutzung der Dichtung M und, wenn es notwendig ist, tauschen Sie sie aus. Mit dem Gerät wird eine Ersatzdichtung geliefert.

WICHTIGER HINWEIS

Die Gasflaschen dürfen nicht nachgefüllt werden.

5.0. ERLÄUTERUNGEN ZUM AUSTAUSCHEN DER DRAHTROLLE

- Schalten Sie das Gerät aus mit dem Schalter (20) in Position OFF.
- Nehmen Sie das Gehäuse aus Kunststoff (5) ab.
- Schneiden Sie an der Kontaktdüse (31) den überstehenden Draht ab.
- Entlasten Sie die Feder und heben Sie die Drahtandruckeinheit (9).
- Bringen Sie die neue Drahtrolle auf den Aufnehmer.
- Nehmen Sie den gerade gebogenen Drahtanfang und führen Sie es in die Drahteingangsbohrung ein, schieben Sie den Draht weiter über die Welle des Motors bis in die Drahtführungsseele für ca. 50 - 60 cm hinein.
- Ziehen Sie die Gasdüse ab (32).
- Schrauben Sie die Drahtdüse ab (31).
- Jetzt können Sie die Drahtandruckeinheit (9) auf den Draht anlegen und die Andruckfeder festigen. Beachten Sie bitte, daß der Schweißdraht sich genau in der Rille der Antriebswelle befindet.
- Vor der Inbetriebnahme vergewissern Sie sich, daß der Draht so angebracht wurde wie in Bild 5 gezeigt wird.

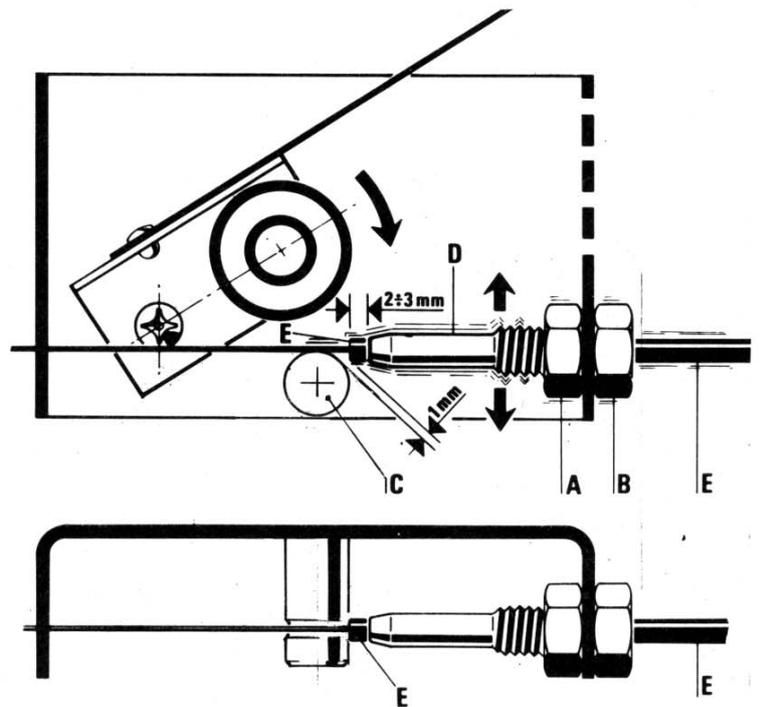


Bild. 5

- Stellen Sie den Wahlschalter (19) auf MIN.
- Stellen Sie den Netzschalter (20) auf ON.
- Strecken Sie das Schlauchpaket so gerade wie möglich.

ACHTUNG

Niemals die Schweißpistole in Gesichtsnähe halten. Verletzungsgefahr durch schnell austretenden Schweißdraht.

- Betätigen Sie den Brennerschalter so lange, bis der Schweißdraht aus dem Brennerhals rauskommt.
- Falls die Spiralfeder (38) herauskommen sollte, schieben Sie sie wieder ein.
- Schrauben Sie die Kontaktdüse wieder ein (31).
- Stecken Sie wieder die Gasdüse auf (32).
- Montieren Sie das Gehäuse aus Kunststoff (5) wieder.

Die Maschine ist wieder schweißbereit.

6.0. INSTANDHALTUNG UND WICHTIGE HINWEISE

- Achtung! Vor jeglichem Eingriff in die Maschine Netzstecker ziehen.
- Niemals die Schweißpistole in Gesichtsnähe bringen um das Heraustrreten des Schweißdrahtes oder des Gases zu prüfen.
- Nach dem Gebrauch schalten Sie Ihr Gerät aus. Sie vermeiden unnötigen Energieverbrauch.
- Falls das Gas nicht oder nur schlecht herausströmt, empfehlen wir Ihnen die Gasflasche ab und wieder einzuschrauben.

- Schließen Sie das Gas nach jedem Maschinengebrauch.
- Das Schweißgerät ist mit einem thermischen Schutzschalter versehen. Sollte es wegen Überlastung ansprechen, so warten Sie bitte einige Minuten, nach Abkühlung schaltet sich die Maschine selbsttätig ein.
- Verlängerungskabel nur mit ausreichendem Querschnitt verwenden.
- Schneiden Sie den Schweißdraht nur mit einem geeigneten Seitenschneider.
- Halten Sie die Gasdüse frei von Schweißspritzern und sonstigen Verunreinigungen.
- Prüfen Sie, daß die Gasaustrittsbohrungen immer frei sind.
- Prüfen Sie, ob die Drahtdüse nicht verschlissen ist. Nötigenfalls austauschen.
- Reinigen Sie ab und zu mit trockener Pressluft die Drahtführungsseele (34).
- Vermeiden Sie, daß die Schweißpistole als Hammer mißbraucht wird und halten Sie sie immer sauber.
- Überprüfen Sie ab und zu die Gas und Stromverbindungen.

HINWEIS

Dieses Schweißgerät ist auch mit Industriegasflaschen zu betreiben, mit Hilfe des Verbindungsstückes, das als Zubehör geliefert werden kann.

